

Bezugpreis:
Vierteljährlich
durch Boten 3,30 M.
Bei den Postanstalten
auschl. Bestellgeld
8 M.
Erscheint täglich mit Aus-
nahme der Sonn- und
Feiertage.
Druck und Verlag
von G. Chr. Sommer,
Bad Gmünd.

Gmünder Zeitung



(Kreis-Anzeiger)

(Bahn-Vote)

(Kreis-Zeitung)

Preise der Anzeigen:
Die einseitige Kleinzeile
über dem Raum 30 M.
Reklamestelle 90 M.
Schriftleitung und
Geschäftsstelle:
Bad Gmünd, Adm. Nr. 2.
Fernsprecher Nr. 7.
Verantwortlich für die
Schriftleitung:
Rich. Hein, Bad Gmünd.

verbunden mit dem „**Ämtlichen Kreisblatt**“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 296

Bad Gmünd, Mittwoch, den 24. Dezember 1919

71 Jahrgang

Weihnachten 1919.

Wieder ist das Fest der Liebe, des Friedens da. Wieder läuten die Glocken durchs Land, flammen die Kerzen am deutschen Christbaum auf. Wieder drängen sich erwartungsvolle Kinder vor die Tür, hinter der Christbaum und Weihnachtsstehen. Und die Erwachsenen? Sie sollen es den Kindern nachmachen, sollen alle Sorge, die jetzt tagtäglich in immer steigendem Maße auf sie eindringt, fortzuschicken. Es braucht dabei noch lange keine Zuchtheiße-Stimmung aufkommen. Weihnachten ist recht eigentlich das Fest der Innern Sammlung. Es soll uns herausheben aus dem grauen Alltag und Ruhe gewähren den innern Frieden, das höchste Gut auf Erden, zu finden.

Die Hauptfrage aller Deutschen ist wohl: Wie werden unsere Brüder, die noch in der Gefangenschaft sind, das Fest erleben? Die deutsche Regierung hat im rechten Augenblick uns wissen lassen, daß sie ihrer zu Weihnachten gedacht hat. Die tatkräftige Hilfe der neutralen Rote Kreuz-Organisationen bürgt dafür, daß auch unsere gefangenen Volksgenossen ein paar Stunden erleben können, wo sie ihr Schicksal in milderem Lichte ansehen werden.

Die Ausfahrten auf den Friedensschiff, der den Gefangenen die Stunde der Befreiung bringen soll, sind besser geworden durch die Nachricht aus Paris, daß das Zusatzprotokoll bis zum 1. Januar unterzeichnet sein soll. Daß diese Frist eingehalten werden wird, so hart es auch sein mag, daran ist wohl kein Zweifel. Damit ist wieder ein großer Schritt der Ratifikation entgegen gemacht worden; hoffentlich der letzte.

Und wenn Deutschland erst den äußern Frieden wieder hat, dann wird es auch den innern bekommen. Wir hoffen, daß die deutsche Regierung, die jetzt durch die äußere Not aufs schwerste beansprucht ist, die Zeit und Kraft finden wird, die Zustände im Innern zu bessern. Weihnachten ist das Fest der Liebe. Liebe ist aber nirgendwo wichtiger als bei dem Wiederaufbau des inneren Deutschlands. Unerhörte Gewinnsucht, krafftloser Egoismus sind die Kennzeichen eines großen Teiles unserer Volksgenossen. Die Nächstenliebe ist immer seltener geworden. Schieber und Sucherer beherrschen unser Wirtschaftsleben. Das muß anders werden. Und wenn alle Mittel nicht verfangen, dann muß die Rute genommen werden, die auch der Anrecht Ruprecht führt. Dann mit eisernem Besen die Elemente ausgekehrt, die durch ihr böses Beispiel — sei es im großen oder im kleinen — die Volksmoral vergiften! Wenn die Menschen erst einmal sehen, daß ihnen von der Regierung in ihrer Not geholfen wird, dann werden sie sich auch wieder untereinander helfen, dann wird die Nächstenliebe, die wir vor dem Kriege und auch noch bis in seine letzte Zeit hinein kannten, wiederkehren.

Wir gehen schweren Zeiten entgegen, das wissen wir alle. Bisher war es deutsche Mannesart, einer Gefahr, die wir kannten, ins Gesicht zu sehen. Darum auch jetzt hinweg mit aller Furcht. Weihnachten ist von den alten Kirchenvätern auf das allgermanische Julefest gelegt worden. Das Julefest war der Ausdruck der Freude darüber, daß die Leben und Segen spendende Sonne wieder an Kraft gewinnt. Daran müssen wir auch in diesem Jahr denken. Wir müssen wieder den Glauben finden, daß nach schlimmen Zeiten auch bessere kommen. Und genau so wie die Zeit der langen dunklen Nächte erst nur langsam der vermehrten Helle weicht, so wird es auch uns gehen. Die Deutschen waren in aller Welt als das tüchtigste, fleißigste Volk bekannt. Ganz kann doch das Gute, das in ihm steckt, nicht verloren gegangen sein. Es ist sicher noch in einem erheblichen Teile da, es wird nur durch die verzweifelte Stimmung niedergedrückt. Also fort mit dieser Verzweiflung, zurück zum Glauben an das aufsteigende Licht. Nur so werden wir wieder den jetzt verlorenen Platz an der Sonne bekommen.

Letzte Nachrichten.

Republikanische Unruhen in Serbien.

Mz Berlin, 24. Dez. Nach dem Lokalanz. meldet es aus Sofia, daß dort große antimonarchische Kundgebungen vor dem Schloß stattgefunden haben, bei denen die Abdankung des Zaren Boris gefordert wurde. Die Demonstranten wurden durch Militär zerstreut.

Die Verhandlungen in Paris.

Mz Paris, 24. Dez. (Gavas.) Freiherr von Lerouer hat gestern nachmittag Herrn Quasta einen Besuch ab und teilte mit, daß er seine Absicht, am Abend nach Berlin zu reisen, ausgegeben habe, ebenso auch Herr von Simon. Freiherr von Lerouer und Herr von Simon werden die Besprechungen ihrer Regierung in Paris abwarten.

Aus dem Rheinlandabkommen.

Nach dem Vorwärts befinden sich in den auf Grund des Rheinlandabkommens vom Verband beschlossenen Bestimmungen folgende Bestimmungen:

Die Bestimmungen der Hohen Kommission haben die Kraft von Gesetzen und werden mit ihrer Veröffentlichung von den deutschen Behörden als solche anerkannt. Deutsche Beamte, die den Bestimmungen der Hohen Kommission zuwiderhandeln, können, abgesehen von der Bestrafung, die für Zuwiderhandeln gegen die genannte Verordnung vorgesehen ist, zeitweilig oder dauernd ihres Amtes enthoben oder durch eine Entscheidung der Hohen Kommission ausgewiesen werden. Die Gesetze des Deutschen Reiches und der Länder sowie die allgemeinen Bestimmungen, die noch nicht im besetzten Gebiet Anwendung finden, sind, bevor sie im besetzten Gebiet in Vollzug gesetzt werden, durch die zuständigen Behörden der Hohen Kommission vorzutragen, die prüft, ob die gedachten Vorschriften keine Bestimmungen enthalten, die geeignet ist, dem Unterhalt der Besatzungsarmee, ihrer Sicherheit oder ihren Bedürfnissen abträglich zu sein. Die gedachten Vorschriften treten fünf Tage nach ihrem Eingang in Kraft, es sei denn, daß die Hohen Kommission vorläufig oder endgültig dagegen Einspruch erhebt. Die Hohen Kommission behält sich unter Umständen auch eine spätere einstweilige Aufhebung dieser Bestimmungen vor.

Wenn bei einem Verbrechen, einem Vergehen oder einer Übertretung gleichzeitig sowohl deutsche als auch alliierte Staatsangehörige beteiligt sind, so ist stets das Gericht zuständig, das zuständig sein würde, wenn das Verbrechen, das Vergehen oder die Übertretung nur von alliierten Staatsangehörigen allein begangen wäre. In keinem Falle können die Vorschriften der vorliegenden Verordnung dahin ausgelegt werden, daß sie den alliierten Militärgerichten oder den deutschen Gerichten die Strafgerichtsbarkeit über die Mitglieder der Hohen Kommission, deren Familien, ihr Personal und deren Familien übertragen. Die deutschen Behörden haben im besetzten Gebiet und im unbesetzten Gebiet auf Wunsch jedes hierzu ordnungsmäßig ermächtigten Offiziers der Besatzungsarmee jede Person, die eines Verbrechens oder eines Vergehens angeklagt ist, zu verhaften und dem nächsten Befehlshaber der alliierten und assoziierten Armeen zu übergeben.

Der Betrag der von den Gerichten der Hohen Kommission oder von den Militärgerichten erkannten Geldstrafen und ebenso die Kosten des Verfahrens werden auf den Betrag der Wiedergutmachung angerechnet und kommen von der von der deutschen Regierung geschuldeten Summe in Abzug, wenn die Landesgesetzgebung des in Frage kommenden Militärgerichts es gestattet. Freiheitsstrafen, die gegen irgendwelche Personen durch die alliierten Gerichte erkannt sind, werden grundsätzlich in deutschen Gefängnissen in dem besetzten Gebiet vollzogen, es sei denn, daß durch die Hohen Kommission etwas anderes bestimmt ist.

In jeder Besatzungszone werden ein oder mehrere Zivilgerichte bestellt, die die Bezeichnung Gericht der Hohen Kommission führen, sie werden besetzt mit einem alliierten Rechtsgelehrten als Vorsitzenden und mit zwei weiteren Rechtsgelehrten, einem alliierten und einem deutschen als Beisitzern. Jede Person, die durch ein Urteil eines deutschen Gerichts verurteilt ist und sich durch eine mißbräuchliche Entscheidung dieser Gerichtsbarkeit ungerecht behandelt glaubt, hat hiergegen an das Gericht der Hohen Kommission zu appellieren. Das Gericht der Hohen Kommission kann eine Ergänzung der Untersuchung anordnen oder das Urteil durch einen endgültigen Beschluß abändern.

Niemand darf Militärgut irgendwelcher Art, Kriegsmaterial, Ausrüstungsgegenstände, Lebensmittel, die den Besatzungsstruppen oder deren Mitgliedern gehören oder für sie bestimmt sind, sowie irgendwelche Artikel, die aus militärischen Betriebsgenossenschaften, aus Bekleidungs magazinen, aus Regimentskasinos stammen, erwerben, verkaufen oder in Besitz haben, wenn es sich nicht bewiesen läßt, daß diese Güter ihm von gehörig ermächtigten Personen rechtmäßig überlassen worden sind. Es ist streng verboten, an Militärpersonen aller Grade der Besatzungsstruppen: Alkohol, Nikotin oder giftige oder betäubende Substanzen entgegen den Bestimmungen der Armeen zu verkaufen oder unregelmäßig abzugeben. Es ist jedem Handelstreibenden, Industriellen, Ladeninhaber und allgemein jeder Person, die öffentlich etwas verkauft, verboten, an alliierte Militärpersonen oder Beamte Lebensmittel, Waren oder Gegenstände irgendwelcher Art zu einem höheren Preise zu verkaufen, als es dem deutschen Publikum gegenüber üblich ist.

Personen jedweder Staatsangehörigkeit, die über 14 Jahre alt sind und ihren gesetzlichen Wohnsitz im besetzten rheinischen Gebiete haben, müssen mit einer von der zuständigen deutschen Behörde unter deren Verantwortlichkeit ausgestellten und visierten Ausweisarte versehen sein. Im unbesetzten Deutschland wohnhaften Personen ist die Einreise in das besetzte Gebiet mit einer vorübergehend vorgeschriebenen Ausweisarte gestattet. Die Ausweisarte muß jedesmal auf Erfordern der alliierten Behörde vorgezeigt werden. Personen, die mit einer Ausweisarte versehen sind, können im ganzen besetzten Gebiet und zwischen dem besetzten Gebiet und dem unbesetzten Deutschland frei verkehren.

Die Einreise in das besetzte Gebiet unterliegt für Personen, auf die sich nicht der vorherige Artikel bezieht, folgenden Bedingungen: a) Angehörige von Nationen, deren Truppen an der Besetzung teilnehmen, können in das besetzte Gebiet auf Grund eines von ihren heimischen Behörden ausgestellten Passes oder einfachen Gesellschafts einreisen. b) Angehörige anderer Nationen und deutsche Staatsangehörige, die aus einem anderen Lande als Deutschland stammen, bedürfen zur Einreise in das besetzte Gebiet eines von ihren heimischen Behörden ausgestellten Passes. Dieser muß innerhalb zweier Tage nach der Einreise in das besetzte Gebiet der zuständigen deutschen Behörde zum Visum vorgelegt werden, die davon dem Kreisdelegierten der Hohen Kommission unterhalb Mitteilung macht. Dieser Tag muß auf jedesmaliges Erfordern der alliierten Behörden vorgelegt werden.

Die Ausreise aus dem besetzten Gebiete ist frei behaltlich der von jedem Lande für die Einreise in sein Gebiet aufgestellten Bedingungen. Alle Personen, die ihren Wohnsitz im besetzten Gebiet nehmen wollen, müssen einen schriftlichen Antrag an die deutsche Behörde des Ortes, an dem sie sich niederlassen wollen, einreichen. Diese Behörde ist zuständig, die nötige Ermächtigung zu erteilen und muß ihre Entscheidung innerhalb dreier Tage dem Kreisdelegierten

ten der Hohen Kommission mitteilen. Den deutschen aktiven Militärpersonen, Offizieren wie Mannschaften, ist die Einreise in das besetzte Gebiet nur gegen eine besondere Genehmigung der militärischen Besatzungsbehörde der betreffenden Zone, in welcher diese Militärpersonen ihren Aufenthalt nehmen wollen, gestattet. Die Genehmigung gibt die Zahl der Tage, für welche sie gültig ist, an. Sie müssen innerhalb 24 Stunden nach ihrer Ankunft sich beim Kreisdelegierten der Hohen Kommission melden, um ihre Genehmigung visieren zu lassen.

Jeder, dessen Anwesenheit im besetzten Gebiet geeignet erscheint, den Unterhalt, die Bedürfnisse oder die Sicherheit der Besatzungsstruppen oder die öffentliche Ordnung zu gefährden, kann durch Befehl der Hohen Kommission aus dem besetzten Gebiet ausgewiesen werden. Dieser Befehl setzt die Bedingungen fest, unter denen die Ausweisung vollzogen wird.

Für schriftliches Ersuchen der Hohen Kommission oder jedes von der Hohen Kommission besonders ermächtigten Offiziers und Beamten haben die deutschen Behörden in allen Fällen, in denen es das Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung oder die Sicherheit der Besatzungsstruppen erfordert, den zu diesem Zweck ernannten Beamten die Briefe und Postsendungen jeder Art auszuhändigen, deren Vorlage sie verlangen. Mit diesen Briefsendungen wird nach Anweisung der Hohen Kommission verfahren. Eine ähnliche Überwachung kann über alle telegraphischen und telephonischen Mitteilungen sowie über alle Mitteilungen gleicher Art ausgeübt werden.

Jede Zeitung, Schrift oder Veröffentlichung, alle Drucksachen und alle Wiedergaben auf mechanischem oder chemischem Wege, die zur öffentlichen Verbreitung bestimmt sind, Schriften und Bilder mit oder ohne Bewegungen, Musiknoten mit Text oder Kommentar, alle kinematographischen Filme, die die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung gefährden oder die Sicherheit oder das Ansehen der Hohen Kommission oder der Besatzungsstruppen zu beeinträchtigen geeignet sind, sind zu verbieten und können gegebenenfalls durch Befehl der Hohen Kommission oder in dringenden Fällen durch Befehl der Kreisdelegierten der Hohen Kommission beschlagnahmt werden.

Wiedereinführung der mitteleuropäischen Zeit. Auf die Vorstellungen des Reichskommissars wegen Wiedereinführung der mitteleuropäischen Zeit im besetzten Gebiet hat die internationalisierte Rheinlandkommission entschieden, daß nach Beendigung des Friedensvertrags nach einer kurzen Frist für die nötigen Uebergangsvorbereitungen die mitteleuropäische Zeit für das bürgerliche und wirtschaftliche Leben wieder eingeführt werden soll. Für den Eisenbahnbetrieb bleibt es dagegen bei der westeuropäischen Zeit.

Ausweisung. Der erst kürzlich in Ludwigshafen zum Polizeikommissar ernannte Polizeileutnant Thumann ist von der französischen Ueberwachungsbehörde ausgewiesen und ins Rechtsrheinische abgehoben worden.

Amerikanische Lebensmittel. Um die Schwierigkeiten in der Lebensmittelversorgung innerhalb des amerikanisch besetzten Gebietes zu beheben, werden von jetzt an monatlich Schiffschargen mit 650 Tonnen Zerkalt, und zwar Mehl, Reis, Zucker, Milch, Seife, Kakao, Speck und Bohnen von Amerika nach Deutschland gebracht werden, die dann durch die deutschen Verbrauchsamter an die Bevölkerung verteilt werden sollen.

Die Friedensverhandlungen.

Die Antwort der Entente. Die Führer der Alliierten-Abordnungen versammelten sich, wie die Agentur Gavas meldet, Montagabend 7 Uhr unter dem Vorsitz Clemenceaus in dessen Arbeitsstube und setzten den endgültigen Wortlaut der Antwort der Alliierten auf die letzte deutsche Note fest. Die Note wird Freitag, 5. Versner Dienstag vormittag 10,15 Uhr im Ministerium des Aeußern überreicht werden. Die Note wird in entschlossenem Ton gehalten sein und der deutschen Regierung die Notwendigkeit zu verstehen geben, daß, wenn sie ihren guten Willen an den Tag legen will, sie das Protokoll am 1. Januar unterzeichnen muß. Inmitten wird, falls eine durch die Alliierten anzustellende Untersuchung mit den Angaben über das Material in den deutschen Händen übereinstimmt, wie sie von den deutschen Sachverständigen dargelegt wurde, eine entsprechende Herabminderung der Ententeforderungen vorgenommen werden. Ferner meldet die Tel.-Union aus Paris über Bern: Der Oberste Rat wird der deutschen Regierung die Erlaubnis der Revision der Zollgebühren erteilen in dem Maße, als sie die Wiedergutmachungskommission im Hinblick auf die Entwertung des deutschen Geldes für berechtigt halten wird. Zu gleicher Zeit wird eine Untersuchung angestellt werden über die Frage der Einfuhrverbote.

Die Weihnachtsgaben für unsere Gefangenen.

Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Die Bemühungen der Regierung, unsere Kriegsgefangenen in Frankreich durch Liebesgaben des dankbaren neuen Gedankens der Heimat zu versichern, sind jetzt Beginn der unglücklichen Witterung noch gesteigert worden. Die Kriegsgefangenenabteilung der deutschen Friedensabordnung hat mit Hilfe der dänischen Rote Kreuz-Vereinigung in Paris, die sich dadurch erneut große Verdienste um uns: Kriegsgefangenen erworben hat, bereits erhebliche Mengen von Winterkleidung, Wäsche und Schuhzeug, Tabakwaren und Lebensmitteln den deutschen Kriegsgefangenen zugeführt. Wegen der großen Transportschwierigkeiten, namentlich in der einmaligen Kampagne, werden die genannten Waren ohne Rücksicht auf die besonders hohen Kosten durch Luftautos unmittelbar in die Lager abgerollt. Die Versorgung

der Lager des Hinterlandes wurde durch den deutschen Hilfsdienst in Bern mit äußerster Anspannung fortgesetzt. Wie immer hat sich das Internationale Komitee vom Roten Kreuz in Genf auf die deutsche Bitte hin in den Dienst des Liebeswerks für unsere Kriegsgefangenen gestellt, und es hat für die Liebesgabenverteilung bis zum Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen von der französischen Regierung ein besonderes Mandat erhalten. Für die Regierung galt es, ihnen in Verbindung mit der laufenden Fürsorge das treue Gedenken der Heimat zum Weihnachtsfest zum Ausdruck zu bringen. Unter dem Ehrenschutz und unter Leitung von Vertretern des internationalen Komitees vom Roten Kreuz rollen in diesen Tagen aus der Schweiz besonders zu diesem Zweck zusammengestellte Lastautos, von denen in die ehemalige Kampfzone. Der ganze jüdische Teil des Wiederanbaugebiets, in dem der größte Teil der deutschen Kriegsgefangenen arbeitet, bis herauf nach Lyon wird auf diese Weise mit den deutschen Liebesgaben versorgt. Der nördl. Teil dieses Gebiets wird durch eine zweite unmittelbare Lastautomobilunternehmung von Paris und von Boulogne aus mit deutschen Liebesgaben beliefert. Die Liebesgaben bestehen aus Wäsche, Kleidung, Schuhzeug, Decken und Tabakwaren, welche von der deutschen Regierung nach der Schweiz und nach Paris geschickt wurden. Von Dänemark wurden unmittelbar nach Boulogne auf dem Seewege 2. Bahnwagenladungen Lebensmittel abgeschickt, welche die dänische Rote Kreuz-Vertretung in Paris mit Lastautos verteilt. Den Kriegsgefangenenlagern im französischen Hinterland ist vom Hilfsdienst in Bern unmittelbar eine besondere deutsche Weihnachtsgabe zugegangen, und es ist alles geschehen, um das rechtzeitige Eintreffen dieser Liebesgaben sicherzustellen. Dem internationalen Komitee vom Roten Kreuz und der dänischen Rote Kreuz-Vertretung in Paris gebührt wärmster Dank für die selbstlose, aufopferungsvolle Tätigkeit dieser schwierigen Beteiligen. Außer Liebesgaben geht von Paris aus von der deutschen Kriegsgefangenenvertretung der Friedensabordnung, im Einvernehmen mit der Reichszentralstelle, an jedes einzelne Kriegsgefangenenlager, sowohl in der ehemaligen Kampfzone wie in den Hinterlandslagern, ein besonderer Weihnachtsbrief, der unsern Kriegsgefangenen die herzlichsten und Anteilvollsten Grüße der Heimat übermittelt. Jedem Brief ist eine je nach der Befestigung abgestufte kleine Geldsumme beigelegt. Diese soll den Heiligabend auf heimatische Art so bescheiden gestaltet, wie es unter den jeweiligen Umständen möglich ist.

Aus Provinz und Nachbargebiete

!! Die Weihnachtsferien sind nunmehr durch das Aufheben der Provinzial-Schulkollegien für die Provinz Hessen-Nassau im Hinblick auf die gegebenen Verkehrsverhältnisse auf die Zeit vom 20. Dezember bis zum Dienstag den 13. Januar 1920 festgesetzt worden.

!! Limburg, 21. Dez. Eine Razzia auf Schwarzschächter wurde in verschiedenen Orten des Kreises (Eichhofen, Dehrn, Dieckhofen, Oßheim, Niederhobdarm, und Hadamar) durchgeführt. Vier Hilfspolizisten des Kreises durchsuchten überaus gründlich die Metzgereien und konnten an drei Stellen unrichtig gewählte Vorräte beschlagnahmen. In Hadamar fand man das Fleisch in der Stube des Dienstmädchens versteckt vor, die Haat hatte im hohlen Keller Aufnahme gefunden. Das Fleisch wurde den betreffenden Gemeinden zum Verkauf zur Verfügung gestellt. In Eichhofen wurde im Hause des Bruders eines Metzgers in der Waschküche eine vollständige Schlachthausrichtung angetroffen.

!! Kassel, 21. Dez. Der frühere Ministerpräsident Scheibmann wurde mit 48 von 86 Stimmen zum Oberbürgermeister gewählt, ebgleich die bürgerlichen Parteien vorher gegen diese Wahl große Protestversammlungen veranstaltet hatten. Wo der Vorkandidat mittelw. wird Scheibmann trotz der Proteste der Bürgerlichen die Wahl zum Oberbürgermeister in Kassel annehmen.

Aus dem Untertahnkreise.

!! Rechnungen bezahlen oder Umsatzsteuer zahlen Das Umsatzsteuergesetz wird in aller Voraussicht nach gleich nach dem 1. Januar l. Jahres in Kraft treten. Waren, die vor diesem Datum gekauft sind, aber nach dem 1. Januar bezahlt werden, unterliegen dann bereits der Umsatzsteuer. Der Käufer ist in jedem Falle gesetzlich verpflichtet dem Verkäufer einen entsprechenden Zuschlag zum Kaufpreis zu erstatten. Es empfiehlt sich deshalb sämtliche Rechnungen bis längstens zum Ende dieses Jahres zu begleichen.

!! Zugausfall. Der letzte Triebwagen auf der Strecke Limburg-Bad Ems (am Bad Ems 11,03 Uhr nachts) verkehrt am ersten Weihnachtstage nicht.

!! Kohlenversorgung. Mit den Hebungsarbeiten des in Oberlahnstein gerade in der Hafenmündung gesunkenen Kohlen Schiffes ist man eifrig beschäftigt. Bekanntlich ist die Ladung für den Untertahnkreis bestimmt.

!! Schulpersonalie. Schulamtsbevrer Aug. Minor von Vergnassau-Scheuern ist vom 1. Januar 1920 ab mit der Berechnung einer Lehrerliste in Beschlag beauftragt worden.

!! Lohrheim, 23. Dez. Der Gesangsverein „Viederkranz“ hält unter Leitung seines tüchtigen Dirigenten Schwarz am Limburg am 2. Weihnachtstage sein Winterkonzert im Markloffen Saale ab. Fleißig ist vorgeübt, und nun ist die Zeit gekommen, wo der Verein in der Öffentlichkeit seine Tätigkeit wieder aufnehmen kann. Wir wünschen der Veranstaltung, der ein schönes Programm zugrunde liegt, (Gesang, Theaterstücke und anschließendes Tänzchen) einen guten Verlauf.

!! Kasselbogen, 23. Dez. Der Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften (G. V.) Wiesbaden hielt hier und in Kassel die Bezirksversammlungen ab, die sich eines guten Besuchs erfreuten. Der Leiter der landwirtschaftlichen Beratungsstelle Kassel, der badischen Anilin- und Sodafabrik, Dr. Kling sprach über die Herstellung und Verwendung künstlicher Düngemittel und Verbandredner Weber-Wiesbaden über: genossenschaftliche Zeitfragen. Beide Vorträge wurden von den Anwesenden mit großer Aufmerksamkeit entgegengenommen. Als Vertrauensmänner wurden gewählt Karl Hoffmann-Koblenz und G. Horn-Wehr. Die freie Aussprache verlief sehr reger. Es wurden mancherlei Fragen sowohl genossenschaftlicher wie landwirtschaftlicher Natur gestellt und beantwortet. Allgemein wurde dem Wunsch Ausdruck verliehen, auch fernherhin von Zeit zu Zeit in ähnlichen Veranstaltungen den Landwirten Gelegenheit zu geben, Fragen landwirtschaftlicher wie genossenschaftlicher Art eingehendst erörtern zu können.

!! Diefshofen, 22. Dez. Der Widbestand der hiesigen Gemeindefagd hat sich auf einer Höhe gehalten, die in den letzten Jahren selten ist. Es wurden kürzlich zwei Treibjagden veranstaltet, bei denen insgesamt 13 Rehe, 9 Hasen und 3 Füchse zur Strecke gebracht wurden. Da in der Jagdzeit noch ein Netz geschossen wurde, so erhöht sich die Abschusszahl für dies Wild auf 14, darunter waren 6 Bode.

Aus Bad Ems und Umgegend.

!! Ein schwerer Unfall hat sich gestern Vormittag im Neuhofen ereignet, wobei der Arbeiter Hermann Brück recht schwer und der Arbeiter Anton Kiliau und Christ. D. A. m. m. schwer verletzt wurden. Wie uns dazu mitgeteilt wird, ist beim Fahren der Bohrer auf eine rauhe angelegte aber nicht losgegangene Sprengpatrone, von deren Vorhandensein die Arbeiter nichts wußten, geraten, und der Schuß ging los. Die Verletzungen der Arbeiter entstanden durch umherfliegendes Gestein und die Wucht des Luftdrucks, die die Bedauernswerten fortjähenderte.

!! Kirchliches. Für die französischen Besatzungstruppen findet nach heimatlicher Sitte in der Weihnacht die Christmette am Rittmächte statt. Der Gottesdienst beginnt um 11 1/2 Uhr, zu demselben wird 11 1/2 Uhr geläutet. Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, damit sie sich nicht wegen des außergewöhnlichen Auftretens beunruhigt. Für die Pfarrgemeinde ist die Christmette, wie früher, um 6 Uhr.

!! Zur Gasversorgung. Wie wir hören, beabsichtigt das hiesige Gaswerk eine Wassergasanlage zu errichten, vorausgesetzt, wenn die Stadtverwaltung hierzu die Genehmigung erteilt. Da eine bessere Kohlenversorgung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist, so wird das Gaswerk durch eine solche Anlage in die Lage versetzt, auch bei größter Kohlennot genügend Gas der Bürgerschaft zum Kochen und Beheizen zuzuführen.

!! Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am zweiten Weihnachtstage die Eheleute Joh. Kopp, Kohlenbergstraße.

!! Der Turnverein hält am zweiten Feiertage sein Weihnachtsfest mit Ball und Christbaumzerlegung im hiesigen Saalbau ab. Beginn der Feier um 4 Uhr, sodas bei der verlängerten Vollzeithunde reichlich Gelegenheit ist, das Tanzbein nach Herzenslust zu schwingen.

!! Im Hotel „Almania“ ist, wie aus dem Anzeigentel ersichtlich, am ersten Weihnachtstage wieder Konzert. Dazu wird uns geschrieben: Diese Konzerte haben bis jetzt sehr guten Anklang gefunden, zumal die Leistungen der kleinen Ensembles weit über das Maß der gewöhnlichen Kaffeekonzerte steigen. Auch für Weihnachten ist ein besonderes Festprogramm aufgestellt, und es gelangen außer dem Instrumentalvoll, wieder effektvolle und modernere Konzertstücke zum Vortrag, darunter Schwedische Ländler, Dreimännerhaus, und Jigunerbaron-Fantasia, Große Potpourris u. dergl. Es wird wieder einige angenehme Stunden geben. Ein Besuch, dieses gemeinnützigen Unternehmens ist empfehlenswert.

!! Der M. G. Verein Germania begeht am zweiten Feiertage sein Weihnachtsfest im Saalbau „Zur Krone“. Auf dem Programm stehen Theateraufführungen und Vorträge, dazu natürlich Ball. Der Beginn des Festes ist auf 3 Uhr nachmittags festgesetzt worden.

!! Fußball. Das am Sonntag ausgetragene Wettspiel, zwischen der 2. Mannschaft des Fußball „Herta Nieber“ und der 1. Mannschaft des Fußball „Ballspielvereinigung, Bad Ems 1919“ endete mit 2:2 unentschieden. Das Spiel zeigte n. a. n. spannende Momente, da beide Mannschaften gute Werte im Spiele hatten.

!! Im Hohenhausen-Kino wird an den Weihnachts- und Neujahrstagen das lehrreiche Filmstück „Senu und Ariadne“ und eine fünfteilige Kriminaltrilogie „Der Fall Tolstoj“ nebst nebst Einlagen vorgeführt. (Näheres s. Anzeige.)

!! Früh, 22. Dez. Der Turn- und Arbeiterverein und der Gemischte Chor haben beschloßen, ihren im Kriege gefallenen Mitgliedern ein Denkmal zu errichten, und veranstalten am 2. Weihnachtstage einen Unterhaltungsabend. Der Reinertrag ist als Grundkapital für obigen Zweck bestimmt. Theaterstücke und turnerische Vorführungen wechseln mit Vorträgen des Gemischten Chores ab. Die hiesige Musikkapelle wird den Abend verschönern lassen.

Aus Diez und Umgegend.

!! Der Gesangsverein „Concordia“ begeht am zweiten Weihnachtstage im großen Saal des „Hof von Holland“ die Weihnachtfeier. Der Verein der erst längst mit einem Gesangsabend an die Leisenschaftlichkeit getreten ist, hat ein besonders schönes Programm aufgestellt. Zur Aufführung gelangt ein großes Theaterstück (Weihnachtsstück) in 4 Akten und einem Vorspiel und ein kleines Lustspiel. Außerdem sind auch noch Gesangsbeiträge usw. vorgesehen. Da auch Nichtmitglieder Zutritt haben, so dürfte der Besuch lohnen.

!! Der Sportverein Diez veranstaltet seine Weihnachtsfeier in Form eines gemütlichen Familienabends am ersten Feiertage abends im großen Saale des „Hof von Holland“. Das Programm ist reichhaltig zusammengestellt und wird fleißig erfüllt finden. Auch eine Christbaumzerlegung, der Hauptpunkt dieser einseitigen Weihnachtsfeierlichkeiten, wird stattfinden. Wie also den ersten Weihnachtstage in schöner Geselligkeit zwischen Jung und Alt verleben will, der gehe zum Sportverein.

!! Am Lichtspieltheater gelangt an beiden Weihnachtsfeiertagen ein sehr schöner Künstlerroman „Die Lachen des Gnad“ in 5 Akten zur Vorführung. In der Hauptrolle spielt Franz Lehner. Als Einlage folgt dann ein Lustspiel in 3 Akten.

!! Die Posthalter werden am 1. und 2. Weihnachtstage, am Sonntag, 23. Dezember und am Neujahrstage wie an Sonntagen geschlossen sein.

!! Der Turn- und Sportklub hält zum ersten Male seit dem Frieden für seine Mitglieder, Angehörige und Freunde eine Weihnachtsfeier am ersten Weihnachtstage, abends 6 1/2 Uhr, in seinem Vereinslokal, Gastwirtschaft von Meyer, Marktplatz 25. Der tüchtige Vergnügungsausschuß hat für vielseitige Unterhaltung gesorgt. Auch eine Verlosung findet statt, deren Reinertrag für die Erhaltung des Turnhallenbausfonds bestimmt ist. Wir können den Besuch der Veranstaltung unseren Mitgliedern und Freunden nur warm empfehlen.

!! Freilicht, 24. Dez. Die Gemeindevahlen sind vorbei, und die mit ihnen naturgemäß verbundene Erregung der Gemüter hat einer ruhigen Auffassung der neuen Lage Platz gemacht. Damit hält auch die Erinnerung an den Mann wieder Einkehr, der seither an der Spitze der Gemeinde die segensreichen Tätigkeit unseres in den Ruhestand getretenen Bürgermeisters Karl Künzler zu erinnern? 18 Jahre lang hat er in großer Treue und voller Hingebung an seinen schweren Beruf das ihm anvertraute Amt geführt, zum Wohl der Gemeinde Freilicht und seiner Einwohner. Durchdrungen von der Größe der Verantwortung, welche ihm sein Amt auferlegte, ist er unermüdet bestrbt gewesen, gleichmäßig für Hoch und Niedrig einzutreten, wenn es galt, die schweren Opfer, die der Krieg der Gemeinde und ihren Einwohnern auferlegte, legte, in erdächtigen Grenzen zu halten. Welch ungeheure Arbeitslast auf seinen Schultern ruhte und seine volle Arbeitskraft, besonders in den letzten Jahren in Anspruch nahm, kann nur der in vollem Umfange ermessen, der einmal Gelegenheit

hatte, in den Verwaltungsbetrieb einer Gemeinde, der Größe von Freilicht, hineinzutreten. Der außerordentliche Nachschwung, den die Gemeinde Freilicht, während der Dienstzeit des Bürgermeisters Karl Künzler genommen, zeugt für den Mann, der an der Spitze der Gemeinde gestanden hat. Sein Pflichtgefühl hielt Bürgermeister Künzler auch dann noch auf seinem Posten, als er an sich die Merkmale seiner stark angegriffenen Gesundheit wahren mußte. In aller Stille, wie es seinem schlichten Wesen entsprach, hat Bürgermeister Künzler in den wohlverdienten Ruhestand getreten; die besten Wünsche der Gemeinde, die ihm so vieles verdankt, begleiten ihn dahin. Möge er im Kreise der Seinen seine wohl Gesundheit, die er in seinem Dienste für das Gemeinwohl geopfert, wiederfinden und ihm ein gütiges Schicksal noch einen langen und zufriedenen Lebensabend bescheren.

!! Birlenbach, 23. Dez. Unser Turnverein veranstaltet am 1. Weihnachtstage abends im Vereinslokal von Hermann Thielmann, sein erstes Winterkonzert nach langer Kriegspause. Fleißig sind alle Vorbereitungen geleistet worden, um Mitglieder, Angehörige und Freunde des Vereines einige vergnügliche Stunden zu bereiten. 2 Lustspiele und verschiedene Couplets, die wir im Voraus schon aus dem Programm verlesen dürfen, werden den Besuchern angenehm die Zeit verkürzen. Beginn ist um 7 Uhr alte Zeit. Der 2. Weihnachtstage findet der Verein ebenfalls auf dem Plan. Turnistische Auführungen in Verbindung mit einem Ball werden zeigen, daß neues Leben aus den Ruinen blüht und man fleißig bestrbt ist, turnerisch wieder zur alten Blüte zu kommen. Wir wünschen beiden Veranstaltungen guten Verlauf und auch einen recht guten Besuch.

Kreistagswahlen.

Anforderung zur Einreichung der Wahlvorschläge

Auf die Bekanntmachung des Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses in den Nummern 234 und 235 des Amtsblattes wird hiermit Bezug genommen. Danach hat die hiesige Stadt 4 Kreistags-Abgeordnete zu wählen.

Für die Wahlen ist die Stadtverordneten-Versammlung ohne Beteiligung des Magistrats zuständig.

Die Wahlen erfolgen nach den Grundätzen der Verhältniswahl. Es sind daher Wahlvorschläge einzureichen.

Die Wahlvorschläge sind spätestens bis zum Mittwoch, den 14. Januar 1920, nachmittags 6 Uhr, an den Unterzeichneten im Rathaus einzureichen. Als zeitig sind die Erklärungen über etwaige Verbindungen der Wahlvorschläge einzureichen. Die Wahlvorschläge dürfen nur solche Namen enthalten, als Kreistags-Abgeordnete zu wählen sind. Die Vorschläge müssen von mindestens 3 Stadtverordneten unterschrieben sein.

Den Wahlvorschlägen sind die schriftlichen Annahmeerklärungen der Vorschlagenden beizufügen.

Die Wahl der Kreistagsabgeordneten findet am Sonntag, den 1. Februar 1920, nachmittags 1 Uhr statt.

Bad Ems, den 24. Dezember 1919.

Der Bürgermeister.

Dr. Schubert.

Verkeigerung von 3 Apfelbaumstämmen.

Sonntag, den 27. ds. Mts. vorm. 11 Uhr, werden 3 Apfelbaumstämme, die im Distrikt Baumhell oberhalb des Friedhofes liegen, öffentlich versteigert.

Bad Ems, den 23. Dezember 1919.

Der Magistrat.

Evangelischer Männerverein Bad Ems.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes, des

Herrn Gust. Fiedler

findet statt am 2. Weihnachtstage nachmittags 1/3 Uhr vom Stierbehaus, Kirchstraße 2, aus.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Fett und Kartoffelversorgung in Dausenau.

Erwidrerung auf das Eingekandt vom 23. 12. 19. Der Empfänger hat recht, wenn er anführt, daß in der „folgenden Woche“ — also nach der von mir bezeichneten „letzten Woche“ — 16 Pfund Butter abgeliefert wurden. Die Wechselung ist dadurch entstanden, daß mein „Eingekandt“ — Tage in der Redaktion der Veröffentlichung gelagert hat — Tag in der von mir bezeichneten „letzten Woche“ tatsächlich nur 2 Pfund Butter abgeliefert worden sind, kann die Sammelstelle bestätigen. — Im übrigen kann ich dem Empfänger den Vorwurf der „Schönfärberei“ nicht erproben. Er sollte sich nur folgendes vor Augen führen: Während des Sommermonats ist in der Sammelstelle nicht 1 Gramm Butter zur Ablieferung gelangt, obgleich doch die Milch im Sommer die meiste Milch geben, da Grünfütterung möglich. Die Schuld ist unstreitig darin zu suchen, daß man mit Butter und Milch Landgeschäfte (Kaffee, Reis, Fleisch) bezw. Butter getrieben hat. Kann man sich da wundern, wenn von 85 Viehhältern wöchentlich nichts, oder 2 Pfund oder auch 16 Pfund Butter abgeliefert werden? Wehe, wenn die Landwirte im Deutschen Vaterlande so die Gefegen und Verordnungen nachkommen würden; wir müßten alle verhungern! — Es ist — wie einige unserer Viehhalter sich so gerne ausdrücken — eben nicht jedem möglich, sich eine Kuh anzuschaffen, damit er Selbstverfoger werden ohne deshalb „Kaulenzer“ oder „Zagedieb“ zu sein. — Woher Kartoffelversorgung — und das ist dem Empfänger bekannt — war es bis vor kurzem so bestellt, daß diejenigen, die nicht Selbstverfoger waren, direkt „auf Grund“ gefügt waren. Mancher unserer Einwohner war auf die Gnade seiner Mitmenschen angewiesen, die Leihweise die Kartoffeln pfundweise abgaben. — Während also von einer Seite Parole: darben hieß, haben auf der anderen Seite gewisse Kreise in Kartoffeln geschwommen, welche stets im Geheimen, da die Kartoffeln eines Viehhalters an verschiedenen Orten zur Verschleierung „verkauft“ waren. — Das Urteil, ob der Preis für Saatkartoffeln mit 30 Mark richtig bemessen ist, überlasse ich der Allgemeinheit. Ich für meine Person kann eine solche Preisforderung nur als Zucker bezeichnen.

Brennholz und Nadel-Rutzholz

läuft jedes Quartum

J. Joffelowitz, Holzgroßhandlung, Frankfurt a. M., Schillerplatz 5-7.

Jungfernhöhe

bei Ems.

An allen zwei Feiertagen

Gediegene

Musikalische Unterhaltung

Weihnachtsbescherung
für meine treuen Stammgäste.

Neujahr: Grosser Ball.

Hotel Alemannia, Bad Ems.

Am 1. Weihnachtsfeiertag von 4 Uhr ab

KONZERT

(Verstärktes Orchester)

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es ladet freundlichst ein

H. Fürhoff. (64)

Restauration Bismarckhöhe b. Ems.

Donnerstag, den 25. Dezember

musikalische Unterhaltung
mit humoristischen Vorträgen.

Lichtspieltheater Diez

An beiden Weihnachtsfeiertagen
ab 3 1/2 Uhr.

Bist Du's lachendes Glück

Ein Künstlerroman in 5 Akten.

Hauptrolle Franz Lehar.

Kulickes Flitterwochen

Lustspiel in 3 Akten.

[Es wird gebeten die Vorstellung, wenn möglich, schon
nachmittags zu besuchen, da am Abend für Platz nicht
garantiert werden kann.]

Wochenabreiskalender für 1920

Das Stück zu 2.50 Mk. zu haben in der Druckerei
H. Chr. Sommer, Bad Ems und Diez.

Hohenstaufen-Kino

Römerstr. 62 Bad Ems Central-Hotel.

Festprogramm für

Donnerstag, den 25. Dez., von 3—10 Uhr,
Freitag, den 26. Dezember, von 3—10 Uhr.

Venus und Ariadne.

Filmschauspiel in 4 Akten.

Der Fall Tolstikoff.

Eine Kriminaltragödie in 5 Akten
nach dem Roman von Kurt Martin.

Einlagen.

Durch fortgesetzte Preissteigerungen der
Betriebskosten bin ich gezwungen die Ein-
trittspreise um eine Kleinigkeit zu erhöhen.

Eintrittspreise:

III. Platz Mk. 1,00. II. Platz Mk. 1,50
I. Platz Mk. 2,00. Loge Mk. 3,50.

Mit Genehmigung der franz. Behörde.

Kreisbauernschaft des Unterlahnkreises.

Samstag, den 27. Dezember, nachmittags 1 Uhr
im Saale des Gastwirts Bär in Badmünstein.

Vertreterversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über die bisherige Tätigkeit der Kreisbauernschaft.
2. Festsetzung und Verwendung des Mitgliederbeitrages.
3. Anträge aus der Versammlung.
4. Abfertigung der Beiträge an die Kasse der Kreisbauernschaft.

Der Vorstand.
gez. Müller.

Die Erneuerungswahl

für die kirchliche Vertretung der evangel. Kirchengemeinde Diez findet Sonntag, den 28. Dezember morgens von 10,15 bis 11,15 Uhr (neue Zeit) in der Kirche statt.

Es scheiden aus und sind wiedewählbar:

a) aus dem Kirchenvorstand: 1. Bürgermeister Scheuern, 2. Studienrat Meister aus Diez, 3. Jakob Schloß aus Birkenbach, 4. Steiger Dan. Hächinger aus Hächinger.

b) aus der größeren Gemeindevertretung: 1. Kanzleirat Stähr, 2. Gerichtsrat Dr. Wahn, 3. Fabrikant Wily. Fuchs, 4. Karl Groß, 5. Wily. Frölich, 6. Rektor Grün, 7. Fritz Medel, 8. Jakob Neusch, 9. Ernst Jöbke, 10. Reinhold Allhaedt, 11. Wagner W. Glöckner, 12. Gerichtsjefe. Schupp, 13. Wagnermeister Dombach, 14. Lehrer Ringshausen, 15. Rotar Dr. Schmidtborn, 16. Jollauscher Marquardt (verjogen) aus Diez, 17. Wily. Schön, 18. Karl Langschied 1., 19. Joh. Wily Langschied, 20. J. Jakob Submann aus Birkenbach.

Diez, den 15. Dezember 1919.

Der evangel. Kirchenvorstand.
Wilhelm, Dekan.

Turn-Verein Bad Ems.

Am 2. Weihnachtstage von 4 Uhr ab Ball und Christbaumverlosung

— im Vereinslokale Flöck, Marktstrasse. —

Die Herren Ehrenmitglieder und Inaktiven mit ihren Familien werden zu dieser Feier ergebenst eingeladen.

Etwaige Gegenstände für die Verlosung wolle man gütigst im Vereinslokal abgeben. Auf Mitteilung an den Vorstand werden sie auch bereitwilligst abgeholt.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder:
Herren 5 Mark. Damen 2 Mark.

Kein Weinzwang.

Der Vorstand.

M.G.V. Sängerkunst

Edel u. bieder
Sein Herz u. Lieder Bad Ems. gegründet 1884.

Sonntag, den 28. Dezember 1919,
von nachmittags 4 Uhr an

im Vereinslokal Weilburger Hof

Feier des 35. Stiftungsfestes — mit Weihnachtsfeier — durch KONZERT und BALL.

Die Herren Ehren- und inaktiven Mitglieder, sowie deren Familien sind zu dieser Feier ergebenst eingeladen.

Kein Weinzwang.

Der Vorstand.

Turn- und Fechtklub, Diez.

Donnerstag, den 25. Dezember 1919,
abends 6 1/2 Uhr (neue Zeit) im Vereinslokal:

Weihnachtsfeier.

Vollzähliges Erscheinen erforderlich. Der Vorstand.

Die für die Verlosung gestifteten Gegenstände sind bis
25. Dez., vormittags 10 Uhr im Vereinslokal abzugeben.

Todesanzeige.

Heute Nacht verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herr Gust. Fiedler

Schneidermeister

im 69. Lebensjahre.

Bad Ems, den 23. Dezember 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Frau Gust Fiedler
Emil Beisel u. Frau, geb. Fiedler,
Aug. Zimmerschied u. Frau, geb. Fiedler,
und 3 Enkel.

Die Beerdigung findet am 2. Weihnachtstage um 1/3 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 2, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, für die trostreiche Grabrede und den Schwestern des hiesigen Diakonissenheims für ihre aufopfernde Pflege, sowie für die vielen Blumen Spenden sagen herzlichen Dank.

Familie Karl Schäfer.

Bad Ems, den 24. Dezember 1919.

Stühle u. Tische

und sonstiges Wirtschaftsinventar für besseres Restaurant zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote u. B. G. 70 an die Geschäftsstelle. [31]

Wir suchen verlässliche

Käufer

mit und ohne Geschäft —
Wägen, Fabriken, Öfen und
Landstellen —
an allen Orten zwecks Unterbreitung an vorgemerzte Käufer. Besichtigung kostenlos.
G. S. Gasse u. Co.,
Hannover. [29]

Zwei möblierte Zimmer
an einzelne Dame zu vermieten.
Angebote unter N. 392 an die
Geschäftsstelle. [6]

Einzelne Dame sucht
4 Zimmerwohnung
mit reichlichem Zubehör in
gulem Hause. Off. m. Preis-
angabe unt. 3 426 an die
Geschäftsst. d. Zig. [5]

Junger

Bäckergefelle

sucht Stellung in Bäckerei
und Konditorei evtl. Fein-
bäckerei. Angebote unter
N. M. 460 an die Be-
schäftsstelle. [55]

Wagnergefelle

sucht Stellung zum 1. oder
15. Januar. Näheres bei
Dr. Wilhelm Müller,
Singshofen, Oberdorf 207.

Bettmässen!

Befreiung sof. rt. Alter u. Ge-
schlecht angob. Ansk. umsonst.
Josef Kistler, Reichertshausen u. Im Gäßchen.

Herrenzimmer Speisezimmer Schlafzimmer

: : Küchen

Ganze Wohnungseinrichtungen
Kleinstmöbel

fertigt an nach gegebenen u. eignen Entwürfen

Friedrich Matthäy,
Möbelfabrik und Sägewerk.
Bleichstr. 38, Bad Ems, Kemmenauerweg 10.

Haushalt-Maschinen

Brotschneidemaschinen, Reibemaschinen,
Fleisch- u. Gemüsehack-
maschinen, Waffeleisen,
Bügeleisen, Wandkaffeem-
mühlen, Küchenwagen
u. s. w.,
in grosser Auswahl
zu haben bei

N. Finkler, Diez a. L.,
Oberstrasse 25. Fernruf Nr. 269

Gegen die Kohlennot!

Heizmaterialsparener — Dauerbrandöl

f. Küchen- Zimmer- Zentralheizung u. Industrie
50% Kohlen- und Geldersparnis 50%

Höchste Hitzeentwicklung! Längere Brenndauer!
Überall sofort verwendbar!

Alleinvertrieb für das besetzte Gebiet
Werner & Otto, Wiesbaden, Jahnstr. 10.
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Statt Karten.
 Kätchen Mallmann
 Ludwig Müller
 VERLOBTE
 Oberwesel Bad Ems
 Weihnachten 1919.

Eliese Gebenroth
 Karl Deusner
 VERLOBTE
 Dansenau Köln
 Weihnachten 1919

Fanny Minor
 Wilhelm Schupp
 VERLOBTE
 BAD EMS, Weihnachten 1919.

Emma Schmid
 Georg Müller
 VERLOBTE
 LAM (Niederbayern) BAD EMS
 Weihnachten 1919.

Irma Duderstadt
 Franz Floret
 Verlobte
 Witten-Ruhr
 Weihnachten 1919.
 Witten-Ruhr
 Schiersteinerstr. 6 II.

Statt-Karten.
 Elisabeth Müller
 Emil Weidenfeller
 Verlobte
 Ffm.-Heddernheim Bad Ems
 Nistergasse 8 Koblenzerstr. 78.
 Weihnachten 1919.

Lina Steinhäuser
 Eduard Hagert
 VERLOBTE.
 BAD EMS, Weihnachten 1919.

RUDER-VEREIN BAD EMS
 Samstag, den 27. Dez. 1919, abends 7 1/2 Uhr
 im Theatersaal des Kursaal Bad Ems
BALL
 verbunden mit Christbaumverlosung.
 Eintrittskarten für Mitglieder 2 Mk. pro Person zu haben bei Herrn Bailly im Kursaal u. bei Herrn Hesse, Vereinskassierer.
 Eintrittskarten für Nichtmitglieder 5 Mk. pro Person zu haben bei Herrn Pfeffer, Buchhdlg., Herrn J. Diener, Lederhdlg. und Herrn Bailly im Kursaal.
 Der Reinertrag des Festes dient als Grundstock für den Bau eines Bootshauses.
 — Der Zutritt zum Festsaal erfolgt durch den Eingang zum Lesesaal. —
 Der Vorstand.

Statt Karten.
 Minchen Kuhmann
 Karl Wolf
 VERLOBTE
 Birlenbach
 Weihnachten 1919

Professor Dr. Bodewig
 Alma Gertrud Bodewig
 verw. Stähler
 Vermählte
 OBERLAHNSTEIN, Weihnachten 1919.

Georg Höhn
 Mariechen Höhn
 geb. Herz
 Vermählte
 Fachbäch Bad Ems
 Weihnachten 1919.

Lina Schönberg
 Carl Glassner
 Verlobte
 Dausenau a. L. Frankfurt a. M.
 Weihnachten 1919.

Statt Karten.
 Else Hild
 Ernst Lotz
 VERLOBTE
 NEUWIED BAD EMS
 Weihnachten 1919.

Die beiden Feiertage
 findet in Ems in der
Altdeutschen Weinstube
 grosses Preiskegeln statt.

Königsbacher Bräu
 in Flaschen hell und Münchener empfiehlt
C. Albert, Bad Ems. Telefon 148.
Rheinischer Hof, Bad Ems.
 Während der Feiertage ausser dem bekannten
Brüdergemeine Bier,
Münchener Bier
 im Anstich. (68)

Kontrollkasse
 National, gut erhalten, sucht zu kaufen, Abholung sofort.
 Fritz Weider, Erfurt,
 Breiburgerstraße 77.
 Nebenverdienst
 bis 1000 M monatlich leicht zuhause
 — ohne Vorkenntnisse. Näheres
 durch S. Weidrol & Co. G. m. b. H.
 Berlin-Lichterfelde, Postfach 340.

Kirchliche Nachrichten.
Bad Ems.
 Evangelische Kirche.
 Donnerstag, den 25. Dezember
 1. Weihnachtstag
 Pfarrkirche.
 Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer
 Gümme.
 (Mitwirkung des Kirchenchores).
 Im Anschluss an den Gottesdienst
 Beichte u. hl. Abendmahl
 Kaiser Wilhelm-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer
 Kopsfmann.
 (Mitwirkung des Kirchenchores)
 Text: 2. Petri 3, 18
 Lieder: 48, 58 B. 6
 Pfarrkirche.
 Nachm. 1 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer
 Gümme.
 Freitag, den 26. Dezember
 2. Weihnachtstag.
 Pfarrkirche.
 Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer
 Kopsfmann.
 Text: Jesajas 9, 6
 Lieder: 66, 55 B. 6
 4 Uhr: Weihnachtsfeier der
 Sonntagsschule.

Bad Ems.
 Katholische Kirche.
 1. Weihnachtstag, 25. Dez.
 6 Uhr Christmette; während derselben
 Austeilung der hl. Kommunion; danach 2. hl. Messe.
 8 1/2 Uhr Kindergottesdienst und
 hl. Messe in der alten Kirche
 10 1/2 Uhr Hochamt (Predigt)
 Nachm. 2 Uhr: Feierliche Besper.
 3 1/2 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte
 2. Weihnachtstag (Fest des hl.
 Stephanus) 26. Dezember.
 6 1/2 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche
 8 Uhr Kindergottesd. ev. u. k.
 10 Uhr Hochamt, (Predigt)

Dr. Zimmermann
 Kaufmann. Privatschule
 Coblenz,
 Inh. CARL HACKER
 bewilligter Bücherrevisor
 Am 8. Jan. beginnt
Halbjahrskurs
 für Herren und Damen
 Näheres d. Prosp. An
 im Schulhause
 Hohenzollernstraße 14
 Fernspr. 1440.

Kaufe ganze Einrichtg.
 sowie Möbel aller
 zu den höchsten Preisen.
 Georg Faulhaber
 Coblenz, Florinstraße
 gasse 5, a. d. Liebfrauen-
 Telefon 592. Karte geb.

So lange Vorrat
 habe noch
 Mandolinen v. 75—200
 Gitarren v. 85—300
 Git.-Zithern v. 50—100
 Konzertzith. v. 120—250
 Violinen v. 45—200
 Ziehharmonik v. 50—200
 Mundharmonikas v. 3—20
 sowie alle Musiknoten
 abzugeben.

Effka-Verlag
Oberlahnstein
 Verkauf nur ab Lager
 kein Versand.
 Gut erhaltene
Zither
 zu verkaufen
 Kirchgasse 18, Ems

1800 M.
Hypotheksforderung
 auf 1000 M. Wohn- und
 Geschäftshaus mit Nachsch.
 verlaufen. Gef. Angeb.
 unter W. G. 920 besörd.
 die Geschäftsstelle.
 Die nächste Nummer der
 Zeitung erscheint Samstag

In der Kapelle des Kartens
 tenhauses 6 Uhr
 in der alten Kirche 8 Uhr
 Nachm. 2 Uhr: Andacht zum
 Stephanus, 4 Uhr Weihnachts-
 feier des Kameradervereins.
Diez.
 Evangelische Kirche.
 Donnerstag, den 25. Dezember
 1. Weihnachtstag.
 (Neue Zeit)
 Morg. 9 Uhr: Hr. Pfr. Sch.
 Vorbereitung u. Feier des
 Abendmahls.
 Kirchensammlung für die
 ankalt in Schenern
 Abends 4 Uhr: Sturz Jung-
 gottesdienst: Hr. Def. W.
 Freitag, den 26. Dezember
 2. Weihnachtstag.
 Morg. 9 Uhr: Hr. Def. W.
 Kirchensamm. f. d. Weiden-
 Abends 4 Uhr: Hr. Pfr. Sch.
 Sonntag 28. Dez., S. n. H.
 Morg. 9 Uhr: Hr. Pfr. Sch.
 Morg. 10 1/2—11 1/2: Erneuerung
 wahl der kirchl. Vertretung
 Abends 5 Uhr: Hr. Def. W.
 Antiswoche: Hr. Pfr. Sch.
Diez.
 Katholische Kirche.
 25. Dez. Hochf. Weihnacht
 (neue Zeit)
 6 Uhr feierl. Christmette,
 anschließend hl. Messen, 9
 feierliches Hochamt, 1 Uhr
 Son 8—7 Uhr hl. B. L.
 26. Dez. Fest des hl. Step
 6 1/2 Uhr Frühmesse, 9 Uhr
 amt, 1 Uhr Andacht
Ems.
 Jesuitischer Gottesdien
 Freitag abend 8,25
 Samstag morgen 8,00
 Samstag nachm. 3,40
 Samstag abend 4,25